



Detailansicht des Registereintrags

Women for Women International Europe gGmbH

Aktuell seit 01.09.2026 09:29:35

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Registernummer:	R002129
Ersteintrag:	28.02.2022
Letzte Änderung:	01.09.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	29.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Nichtregierungsorganisation (NGO)
Kontakt Daten:	Adresse: Women for Women International Europe gGmbH Schumannstraße 9 10117 Berlin Deutschland Telefonnummer: +4917643257358 E-Mail-Adressen: ckent@womenforwomen.org ckent@womenforwomen.org Webseiten: https://www.womenforwomeninternational.de/

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Öffentliche Zuwendungen, Sonstiges,
Wirtschaftliche Tätigkeit

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

20.001 bis 30.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,20

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Caroline Kent**

Funktion: Co-Geschäftsführerin Deutschland

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):**1. Miriam Niehaus****2. Caroline Kent****Mitgliedschaften (1):**

1. Wir sind eine Tochtergesellschaft von Women for Women International.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (2):

Entwicklungspolitik; Geschlechterpolitik

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Vision

Wir wollen eine Welt schaffen, in der alle Frauen den Verlauf ihres Lebens selbst bestimmen und ihr volles Potenzial ausschöpfen.

Auftrag

In Ländern, die von Konflikten und Kriegen betroffen sind, unterstützt Women for Women International die am stärksten marginalisierten Frauen dabei, Geld zu verdienen und zu sparen, ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu schützen, Entscheidungen in ihrem Haushalt und ihrer Gemeinde zu beeinflussen und sich mit Netzwerken zur Unterstützung zu verbinden. Durch die Vermittlung von Fähigkeiten, Wissen und Ressourcen werden die Frauen in die Lage versetzt, nachhaltige Veränderungen für sich selbst, ihre Familien und ihre Gemeinschaft zu schaffen.

Hieraus ergeben sich für unsere Arbeit zwei Hauptziele:

- 1) PROJEKTARBEIT & FUNDRAISING: Die Unterstützung von Frauen in von Konflikt betroffenen Ländern sowie die Beschaffung von Mitteln zur Unterstützung der transformativen Programme von Women for Women International.
- 2) AUFKLÄRUNG, FORSCHUNG & INTERESSENVERTRETUNG: Die Aufklärung und Sensibilisierung der deutschsprachigen Öffentlichkeit über die Situation der Frauen in konfliktbetroffenen Ländern und über die Ziele und Aufgaben von Women for Women International. Dies beinhaltet die Einflussnahme auf die Politik durch Stärkung der Stimmen der Frauen, mit denen wir arbeiten, und die Weitergabe unserer Erkenntnisse.

Konkrete Regelungsvorhaben (3)

1. Feministische Außen- und Entwicklungspolitik

Beschreibung:

Als feministische Entwicklungsorganisation haben wir die Entwicklung der Leitlinien für eine feministische Außen- und Entwicklungspolitik beratend begleitet. Wir unterstützen zudem die Umsetzung der feministischen Außen- und Entwicklungspolitik in der Praxis durch unsere Programme mit marginalisierten Frauen in Kriegs- und Krisengebieten. Wir nutzen evidenzbasierte Erkenntnisse aus unseren Programmen, um für feministische Ansätze in der deutschen Außen- und Entwicklungspolitik zu werben, um nachhaltig eine friedlichere und gerechtere Welt zu schaffen.

Wir werben zudem für eine gesetzliche Verankerung feministischer Prinzipien (bspw. durch Gender Budgeting auf Bundesebene).

Bundestags-Drucksachenummer:

BT-Drs. 20/6743 (Vorgang) [alle RV hierzu]

auf die Kleine Anfrage - Drucksache 20/6169 - Zu den Leitlinien des Auswärtigen Amts - Feministische Außenpolitik gestalten

Zuständiges Ministerium: AA [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Entwicklungspolitik [alle RV hierzu]; Geschlechterpolitik [alle RV hierzu]

2. Umsetzung der UN-Resolution 1325

Beschreibung:

Als Mitglied des zivilgesellschaftlichen Netzwerks 1325 unterstützen wir die Deutsche Bundesregierung bei der Umsetzung der UN-Resolution 1325 Frauen, Frieden, und Sicherheit. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk auf der Umsetzung des Deutschen 3. Nationalen Aktionsplans zur Umsetzung der Resolution.

Interessenbereiche:

Entwicklungspolitik [alle RV hierzu]; Geschlechterpolitik [alle RV hierzu]

3. Forderungen für den Koalitionsvertrag 2025 - gemeinsam mit dem Netzwerk 1325

Beschreibung:

Es geht um die Entwicklung des Koalitionsvertrags zwischen CDU/CSU und der SPD in Frühjahr 2025. Dabei ging es darum, die Anliegen der Agenda 1325 darzulegen. Spezifisch wird im mit weiteren Netzwerkmitgliedern unterzeichneten Forderungspapier genannt Politikkohärenz für Geschlechtergerechtigkeit, ein Aktionsplan für die Umsetzung der Agenda 1325, die Unterstützung von Überlebenden von sexualisierter Gewalt im Krieg, geschlechtergerechte Haushaltsführung für eine wirkungseffiziente Finanzierung, umfassende Humanitäre Hilfe, Geschlechtergerechtigkeit in der Klimafinanzierung, restriktive Rüstungsexporte und nukleare Abrüstung, zivile Krisen- und Konfliktprävention stärken.

Interessenbereiche:

Entwicklungspolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Geschlechterpolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (3):

1. Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GIZ GmbH

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Eschborn, Deutschland

Betrag: 140.001 bis 150.000 Euro

Einbindung von Männern für die Gleichstellung der Geschlechter, die Rechte und die Teilhabe von Frauen sowie die Prävention von Gewalt gegen Frauen in konfliktbetroffenen Gemeinden im Irak.

2. Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Eschborn

Betrag: 180.001 bis 190.000 Euro

Projekt in Yei River County, Südsudan zur Stärkung marginalisierter Frauen durch die Förderung von Kleinstunternehmen und wirtschaftlicher Unabhängigkeit. Ziel ist es, lokale Frauengruppen und ihre Verbündeten zu befähigen, sexualisierte und geschlechtsbezogene Gewalt (SGBV) durch Aufklärung und Advocacy-Arbeit zu bekämpfen.

3. Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Eschborn

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Das Projekt in Nordirak fördert jugendliche Mädchen dabei, Wissen aufzubauen, Einkommensmöglichkeiten zu erschließen und sich ein Unterstützungsnetzwerk aufzubauen, um u.a. einen Beitrag zur Prävention geschlechtsspezifischer Gewalt und zur Förderung der Handlungsfähigkeit heranwachsender Mädchen zu leisten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

700.001 bis 710.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (1):

1. Amanda Erich Hansjürgen Neumayer-Stiftung

Betrag: 130.001 bis 140.000 Euro

Unterstützung marginalisierter Frauen durch ein soziales und wirtschaftliches Ermächtigungsprogramm inkl. wirtschaftlichen Mentoring in einem Land zwischen Südasien und Zentralasien.

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

WfW_2025_JA-mc_unterschrift.pdf